



**Gar nicht so leicht**  
Würden Sie die Aufnahmeprüfung ins Gymi schaffen? **5**

**Neuer Job**  
Ex-SP-Nationalrat Andy Tschümperlin zieht Bilanz. **5**

**Pop-Schlager-Show**  
Powerfrau Beatrice Egli ist bei «Hello Again!» zu Gast. **36**

Gesamtausgabe Luzerner Zeitung

AZ 6430 Schwyz | 158. Jahrgang | Nr. 63 | Fr. 1.80 | www.bote.ch

## Bauern helfen Fahrenden

**Kanton** Fahrende haben im Kanton Schwyz keinen einfachen Stand. Bei Bauern finden sie dennoch oft Unterschlupf – auf einer offiziellen Liste wollen diese aber nicht aufgeführt werden.

Andreas Seeholzer

Die Schweizer Fahrenden bemühen sich seit Jahren erfolglos um zusätzliche Stand- und Durchgangsplätze. Viele von ihnen sind im Kanton Schwyz heimatberechtigt. Zwar trifft sich jährlich eine Delegation des Volkswirtschaftsdepartements mit einer Vertretung der Radgenossenschaft, der Interessenvereinigung der Schwyzer Fahrenden, um die Situation und das weitere Vorgehen zu besprechen. Konkrete Resultate sind aber nur harzig zu erringen. Der Kanton prüfe derzeit Optionen, «welche allerdings noch nicht spruchreif sind», hiess es gestern auf Anfrage beim Volkswirtschaftsdepartement.

Vieles scheint für die Fahrenden im Kanton somit unter der Hand zu laufen. So wurden zum Beispiel 2016 die Land-



Fahrende ringen im Kanton Schwyz seit Jahren um feste Standplätze. Bei Gemeinden und Bauern kommen sie unter. Archibild: Andreas Seeholzer

wirte durch das Volkswirtschaftsdepartement angeschrieben und gebeten, mögliche Plätze für Spontanhalte zu melden, damit es diese der Radgenossenschaft mitteilen könne. Rückmeldungen sind ausgeblieben. «Landwirte, die bekanntermassen sporadisch Plätze zur Verfügung stellen, wollen nicht auf einer Liste erscheinen», hiess es gestern beim Volkswirtschaftsdepartement. «Sie haben ihre Gruppen, die sie kennen und die regelmässig bei ihnen Halt machen.» Zudem funktioniere die Mund-zu-Mund-Propaganda, sodass sie auch immer wieder Anfragen von neuen Gruppen erhielten und auch hier wenn möglich zusagten.

Eine 2015 bei den Gemeinden durchgeführte Umfrage hat gezeigt, dass auch diese den Fahrenden wenn immer möglich Hand bieten. **3**



Das Asylzentrum Wintersried führt zu Eiszeit mit Bern. Bild: Andreas Seeholzer

### «Antworten mit Unwahrheiten»

**Schwyz** «Die Antworten von Bundesrätin Simonetta Sommaruga streuen Unwahrheiten.» Mit diesen harten Worten reagiert Regierungsrat Andreas Barraud auf die Stellungnahme von Sommaruga, wonach ein Asylzentrum auf dem Glaubenberg 10 Mio. Franken teurer zu stehen käme als im Wintersried. (adm) **7**

### Riemenstalden hat rechtens gehandelt

**Kanton** Ein Jahr nach den Kantonsratswahlen liegt ein erster Entscheid zur Beschwerde gegen die Ungültigkeitserklärung der Wahlliste der Grünen, SP und Unabhängigen in der Gemeinde Riemenstalden vor. Das Verwaltungsgericht hat die Beschwerde abgewiesen und der Gemeinde Recht gegeben: Die fünf benötigten Unterschriften hätten aus der Wahlgemeinde kommen müssen. (nad) **3**

## Spannung bei den Holland-Wahlen

**Den Haag** Zum Auftakt des europäischen Superwahljahrs haben die Niederländer am Mittwoch ein neues Parlament gewählt. Europa blickt auf einen Kandidaten.

Das Abschneiden des Rechtspopulisten Geert Wilders, der gegen Muslime Stimmung macht und die Niederlande aus der EU führen will, durfte Europa vor allem interessieren. Das Resultat von Wilders könnte auch ein Hinweis auf die Wahlchancen anderer anti-europäischer Bewegungen und Parteien in der EU geben. Im April/Mai folgt die Präsidentschaftswahl in Frankreich mit Marine Le

Pen vom Front National und im September in Deutschland die Bundestagswahl mit der AfD.

Die Wahlbeteiligung in den Niederlanden war bis zum Nachmittag deutlich höher als bei der letzten Wahl 2012. Insgesamt waren etwa 13 Millionen Niederländer zur Wahl aufgerufen. Mit dem Endergebnis wird in den frühen Morgenstunden von heute Donnerstag gerech-

net. Wilders sagte am Mittwoch kurz nach seiner Stimmabgabe in Den Haag, selbst wenn seine Partei für die Freiheit (PVV) es nicht schaffen sollte, stärkste Kraft zu werden, habe sie doch gewonnen: «Wir haben dieser Wahl unseren Stempel aufgedrückt. Jeder redet über unsere Themen», sagte Wilders mit Blick auf die Debatten über Migration und den Islam. (sda) **24**

## Fill und Stuhec holen sich überlegen die Abfahrts-Kristallkugel

**Ski alpin** Ilka Stuhec wurde in Aspen ihrer Favoritenrolle gerecht. Souverän gewann die Slowenin die letzte Abfahrt der Frauen und den Abfahrts-Weltcup.

Die Stöckli-Pilotin verwies die Amerikanerin Lindsey Vonn gleich um 66 Hundertstel auf Platz 2. Die Italienerin Sofia Goggia, die als Zweite des Abfahrts-Weltcups mit 97 Punkten Rückstand zum letzten Rennen angetreten war, wurde Dritte. Die beiden Schweizerinnen konnten nicht brillieren. Die Bündnerin Jasmine Flury wurde Zwölfte, Corinne Suter errang als 16. keine Weltcuppunkte mehr.

Carlo Janka durfte am Freudentag der Italiener mitfeiern. Der Bündner belegte beim Weltcup-Finale in Aspen in der Abfahrt Platz 3 hinter Dominik Paris und Peter Fill, der sich damit zum zweiten Mal in Folge den Sieg in der Disziplinen-Wertung sicherte. (sda) **29**



Jubel bei Peter Fill und Ilka Stuhec: Beide sicherten sich mit einer abschliessenden Topleistung in der Disziplinen-Wertung Abfahrt die kleine Kugel. Bilder: Keystone



LIUSA CERANO · SPORTALM  
boutique nove  
Gersauerstrasse 9, 6440 Brunnen  
Frühlings-Schönheiten  
LIU-JO · BELSTAFF · PINKO

### Der Durchmarsch der «Bauernpartei»

**SVP** Vor 100 Jahren betrat mit der Bauernpartei die Vorgängerin der SVP die Politbühne und veränderte die Schweizer Politik nachhaltig. Im März 1917 in Zürich als «Bauernpartei» gegründet, war die Abspaltung vom Freisinn die erste kantonale Sektion der späteren Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei (BGB), aus der 1971 die SVP wurde. Mit dem Nein zur EWR-Abstimmung 1992 gelang der bis anhin von ländlicher Klientel dominierten Partei endgültig der Durchbruch. Unter SVP-Präsident Christoph Blocher änderte die Partei ihren Stil: Provokative Forderungen und zugespitzte Slogans wurden benutzt, um Aufmerksamkeit zu erlangen. Die Strategie hatte Erfolg. (red) **21**

aeroscan® slimfit  
Gewicht gesund und effizient reduzieren  
PHYSIOTHERAPIE RIGI TRAININGS-CENTER  
Helfen Sie sich  
Richtig  
Trainieren  
Grossfeld 11 • 041 855 31 32

### HEUTE

Ratgeber	6
Todesanzeigen	8
Gersau	9
Agenda	11-13
Spiel und Spass	16
Küssnacht	17
Kindersseite	18
Zentralschweiz	19
Börse	26
Fernsehen	28
Sport	29-33
Wohin man geht	34, 35
Letzte Seite	36

